

An alle Mitglieder, Freundinnen und Freunde, Förderer und Unterstützer des Europäischen Kulturwegs St. Martin im Raum Trier

Christus begegnet dem Hl. Martin im Traum nach der Mantelteilung (s. u.), die Orientierung an Christus war für Martin lebensbestimmend!

In den ersten christlichen Jahrhunderten genossen die Menschen, die ein christliches Lebenszeugnis gelebt haben ein hohes Ansehen. An ihren Grabstätten versammelten sich die Christ:innen zum Gebet, erinnerten sich an den Jahrestag ihres Todes, erbauten schließlich Kirchen über den Gräbern. Sie wurden wegen ihrer Glaubensstreue in Ehren gehalten.

Kindern gab man ihre Namen, um sich vom heidnischen Umfeld abzugrenzen. So entstand die Heiligenverehrung. Ab dem 4./5. Jahrhundert wurde dieses ehrende



Gedenken auch jenen zuteil, die nicht den Märtyrertod erlitten hatten, sondern die aufgrund ihres Lebens als Glaubensvorbild galten. *Einer der Ersten von ihnen war der hl. Martin. Wegen seiner Geste, den Mantel mit einem Bettler zu teilen, ist er bis heute ein Vorbild der Nächstenliebe. Von seinen Zeitgenossen wurde er als „anderer Christus“ bezeichnet. „Wer Martin begegnet ist“, so bezeugten viele nach seinem Tod, „hat etwas davon gespürt, wer Christus ist.“*

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde und Interessierte,

St. Martin, der Europäische Kulturweg St. Martin, oder kurz Martinsweg, waren häufig in den vergangenen Monaten im Gespräch und in der öffentlichen Wahrnehmung.

Mit etwas Stolz dürfen wir hier sagen, dass unser Verein hier auch einen nicht unerheblichen Beitrag geleistet hat. Die **Berichte** auf unserer **Homepage** (**martinusweg-trier.de**) zeugen davon! Ob das gerade zurückliegende Feierabendpilgern, die Entdeckungstouren auf den historischen Spuren des Hl.

Martin in Trier, die Teilnahme an den Hl. Rocktagen des Bistums Trier oder die feierlichen Enthüllung der „Via St.Martini“ Plakette am Haus am Baum (Martinskloster) sind berede Beispiele dafür.

Achtung ! Vormerken!

Vor uns in diesem Jahr liegen noch zwei Veranstaltungen, auf die ich besonders hinweisen möchte:

18. Oktober 2026

Fahrradpilgern mit Domkapitular Prof. Dr. Lörsch nach Niederhanven in Luxemburg am 18. Oktober 2026/Kombination Zug u. Fahrrad/Treffpunkt 12 Uhr an der Banthuskapelle im Bischöflichen Generalvikariat Trier, Hinter dem Dom 6 (Näheres finden Sie auf der Homepage martinusweg-trier.de)

An ein Ereignis aus frühchristlicher Zeit erinnert das „Martinsdenkmal“ auf dem „Hellegestein“. Der kleine tempelartige Rundbau steht am Fuße des Senningerbergs an der „Rue des Romains“, einer alten Römerstraße, die von Luxemburg nach Trier führte. Sein offener Säulenumgang lässt den Blick auf die steinerne Statue des Hl. Martin frei. Die von einer kleinen Engelsgestalt begleitete Bischofsfigur erhebt sich in Lebensgröße über einem würfelförmigen Sockel. Dessen Inschrift, vom Schöpfer des Denkmals, Pfarrer Joseph Bertrang, in lateinischer Sprache verfasst, nimmt Bezug auf den Aufenthalt des Hl. Martin in der Nähe von Andethanna (Niederanven) im Jahr 384.

17. November 2026

Exklusive Führung durch die Schatzkammer der Stadtbibliothek Trier und Präsentation einer mittelalterlichen Handschrift (mit Illustrationen) über den Hl. Martin am 17. 11. 2026/Uhrzeit/Dauer: Die Führung beginnt um 17:00 Uhr und dauert etwa 90 Minuten/Bitte um Anmeldung: hg-reuter@web.de

Für Vereinsmitglieder ist Eintritt und Führung kostenfrei

Alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlen lediglich den Eintrittspreis zum Besuch der Schatzkammer von 7,- Euro (ggf. abzgl. auf einzelne Personen zutreffende Ermäßigungen).

(Näheres finden Sie auf der Homepage martinusweg-trier.de)

Der AK „Mit Martin unterwegs“ hat dieses besondere Angebot auf den Weg gebracht. Die Stadtbibliothek Trier beherbergt in ihrem nicht öffentlich zugänglichen Bestand dieses einzigartige Dokument zum Leben und Wirken des Heiligen. Die Martinsvita enthält neben weiteren Darstellungen ~~darunter~~ eine Miniatur, die sehr realistisch eine Dämonenaustreibung zeigt, die der Bischof von Tours in Trier vorgenommen hat und dokumentiert schriftliche Berichte des Martinusbiographen Sulpicius Severus. **Diese Darstellung ist auf unserer Homepage (martinusweg-trier.de) unter der Rubrik „Martin in Trier, Darstellungen“ zu finden.**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an den geplanten Veranstaltungen!

Hinweis auf eine besondere Veranstaltung im Jahr 2027 (Save the date) :

**Busreise entlang der Loire zum Bischofssitz des Hl. Martin in
Tours/Frankreich und anderen Wirkungsorten, vom 11.09. -
16.09.2027 in Zusammenarbeit mit Herrn Hubertus Kesselheim und
der Marx Reisen GmbH.**

Weitere Hinweise und Informationen finden Sie auf unserer Homepage (martinusbw-trier.de) und in der nächsten Martinspost.

Vielleicht haben Sie es beim Durchlesen der Martinspost gemerkt, ich habe öfters auf die Homepage unseres Vereins verwiesen. Das hat einen Grund. In der letzten Vorstandssitzung wurde noch einmal über das, wie wir finden, gelungene Projekt unserer Vereinshomepage gesprochen. Auf ihr ist sehr viel Wissenswertes, Informatives und auch wissenschaftlich durchaus Einzigartiges, gesammelt. Es lohnt sich daher sich länger und intensiver mit den Möglichkeiten dieses digitalen Angebots zu beschäftigen. Der AK Homepage/Öffentlichkeitsarbeit unter Leitung von Dr. Hans-Werner Weiskircher würde sich über Rückmeldungen zur Homepage und der von uns für Sie zur Verfügung gestellten Inhalten freuen und sich gerne mit Ihnen darüber austauschen. Nutzen Sie das Angebot!

Danke für Ihr Interesse und eine gute Zeit, vielleicht zum wandern, pilgern oder einfach gehen und dabei die Landschaft genießen auf unserem tollen Martinsweg!

Mit spätsommerlichen Grüßen

Horst-D. Drach
1. Vorsitzender

